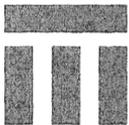


Olaf Kühne

Distinktion – Macht – Landschaft

Zur sozialen Definition
von Landschaft



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhalt

Einführung.....	13
1 Grundzüge des gesellschaftlichen Landschaftsverständnisses	19
1.1 Zur Entwicklung des Landschaftsbegriffs.....	19
1.2 Zum Verhältnis von Gesellschaft und Raum.....	24
1.2.1 Anthropozentrischer Raum, Behälterraum, relationaler Ordnungsraum, Zeit-Raum-Kontinuum	24
1.2.2 Das Raumkonzept von Bourdieu	26
1.3 Gesellschaftliche Bezüge von Landschaft – Grundzüge einer Landschaftssoziologie	28
1.3.1 Grundzüge einer Landschaftssoziologie	28
1.3.2 Konzeptionelle Zugänge zu Landschaft und Gesellschaft.....	33
1.3.3 Das Verhältnis von gesellschaftlicher Landschaft, individuell aktualisierter gesellschaftlicher Landschaft, angeeigneter physischer Landschaft und physischem Raum	40
1.3.4 Landschaft als Forschungsgegenstand von Geographie und Ästhetik.....	42
1.4 Zur Selektivität der Konstruktion von Landschaft – die sensorische Vielfdimensionalität von Landschaft	54
2 Sozialisation, Macht und soziale Distinktion – einige Vorüberlegungen.....	59
2.1 Anmerkungen zum Begriff der Sozialisation	59
2.2 Dimensionen der Macht.....	61
2.2.1 Grundüberlegungen zu Macht	61
2.2.2 Macht und Wissen	63
2.2.3 Herrschaft.....	65
2.2.4 Macht, symbolisches Kapital und Habitus	67
2.3 Ästhetik, Geschmack und soziale Distinktion.....	71
2.4 Sozialisation, Macht und soziale Distinktion: ein vorläufiges Fazit...	75
3 Gesellschaftliche Landschaft und Sozialisation	77

3.1	Das Erlernen von gesellschaftlicher Landschaft – grundsätzliche Überlegungen zu Wahrnehmung und Stereotypisierung.....	77
3.2	Landschaftssozialisation	79
3.2.1	Primäre Landschaftssozialisation – die Entstehung der Normallandschaft und der stereotypen Landschaft	80
3.2.2	Sekundäre Landschaftssozialisation	90
3.3	Zur Genealogie eines schwierigen Verhältnisses: Primäre und sekundäre Landschaftssozialisation.....	93
3.3.1	Unterschiede der Beurteilung angeeigneter physischer Landschaft durch Laien und Experten	93
3.3.2	Die Vermittlung einer positivistisch-normativen gesellschaftlichen Landschaft.....	95
3.3.3	Der Laie im Experten.....	98
3.3.4	Landschaft zwischen Lebenswelt und System.....	101
3.4	Die Entstehung von gesellschaftlicher Landschaft – sozialisatorische Aspekte von Landschaft: ein vorläufiges Fazit	109
4	Eine rekursive Koevolution: Angeeignete physische Landschaft als Nebenfolge und Folge gesellschaftlicher Entwicklung und die Entstehung gesellschaftlicher Landschaft in der Kunst	113
4.1	Die Entwicklung der angeeigneten physischen Landschaft als Folge und Nebenfolge der Evolution der Gesellschaft	113
4.1.1	Einige Grundüberlegungen zur gesellschaftlichen Entwicklung ..	113
4.1.2	Einige Grundüberlegungen zu gesellschaftlichen Eingriffen in die angeeignete physische Landschaft	116
4.1.3	Angeeignete physische Landschaft in der Vormoderne.....	121
4.1.4	Angeeignete physische Landschaft in der frühen Moderne.....	126
4.1.5	Angeeignete physische Landschaft in der fordistischen Moderne.....	135
4.1.6	Angeeignete physische Landschaft in der Postmoderne	144
4.2	Zur Konstitution der gesellschaftlichen Landschaften – die Geschichte der Darstellung von Landschaft in der Kunst	151
4.2.1	Zur Darstellung von Landschaften in der Vormoderne.....	152
4.2.2	Zur Darstellung von Landschaften in der beginnenden Moderne ..	154
4.2.3	Zur Darstellung von Landschaften zwischen Moderne und Postmoderne.....	161
4.2.4	Die neue Vielfalt III – Computererzeugte Landschaften als neue Einfalt	169
4.3	Die Welt der Vorstellung einer idealen Landschaft – die Semiotik des Naturschutzes.....	171

4.4	Fallbeispiel 1: Die Europäische Landschaftskonvention und die neuen „Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland“	177
4.4.1	Die Europäische Landschaftskonvention	177
4.4.2	Die neuen „Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland“ (BMVBS/BBR 2006).....	179
4.5	Fallbeispiel 2: Das rekursive Verhältnis von gesellschaftlicher und angeeigneter physischer Landschaft: Gärten und Parks.....	181
4.6	Eine rekursive Koevolution: Genese von angeeigneter physischer Landschaft als Nebenfolge gesellschaftlicher Entwicklung und die Entstehung gesellschaftlicher Landschaft in der Kunst – ein vorläufiges Fazit.....	185
5	Landschaft und soziale Distinktion.....	191
5.1	Ästhetisierung von Landschaft und soziale Distinktion.....	191
5.1.1	Das Distinktionspotenzial von Landschaft im Zuge der Modernisierung der Gesellschaft.....	191
5.1.2	Das Distinktionspotenzial von Landschaft im Zuge der De-Industrialisierung und des Aufkommens der ökologischen Kommunikation.....	197
5.1.3	Soziale Distinktion von Landschaftsexperten und die Ästhetisierung des Alltäglichen – die Ästhetik des Zwischenstädtischen	201
5.1.4	Gesellschaftliche Landschaft und Distinktion in der Kunst	203
5.1.5	Ästhetisch begründete Distinktion und Planung	205
5.2	Angeeignete physische Landschaft als Repräsentanz sozialer Distinktion	207
5.2.1	Grundüberlegungen zu angeeigneter physischer Landschaft als Repräsentanz sozialer Distinktion.....	208
5.2.2	Die multisensorische Dimension von angeeigneter physischer Landschaft für die Symbolisierung sozialer Distinktion	211
5.3	Kontingenz und gesellschaftliche Landschaft – Paradigmen zum Umgang mit angeeigneter physischer Landschaft	214
5.3.1	Paradigma der Erhaltung und Wiederherstellung von angeeigneter physischer Landschaft als „historische Kulturlandschaft“.....	214

5.3.2	Alternative Paradigmen zur Erhaltung und Wiederherstellung der ‚historischen Kulturlandschaft‘: Das Paradigma der sukzessionistischen Entwicklung, der reflexiven Gestaltung angeeigneter physischer Landschaft und der Umdeutung von gesellschaftlicher Landschaft	223
5.4	Landschaft und soziale Distinktion – ein vorläufiges Fazit.....	228
6	Landschaft und Macht.....	231
6.1	Angeeignete physische Landschaft und die Inszenierung der Macht des ökonomischen Feldes	232
6.2	Suburbanisierung in ihrer landschaftlichen Bedeutung zwischen sozialer Distinktion und Macht	235
6.3	Symbolische Kommunikation: Sprache, Macht und Landschaft.....	240
6.4	Grundzüge des Verhältnisses von angeeigneter physischer Landschaft und Macht: Experten und Laien	243
6.5	Die Landschaftsdefinitionsmacht der Expertinnen und Experten in der Landschaftsbewertung und kartographischen Darstellung – zwei Fallbeispiele.....	247
6.5.1	Fallbeispiel 3: Die Objektivation von angeeigneter physischer Landschaft durch numerische Landschaftsbewertungssysteme durch Landschaftsexperten.....	247
6.5.2	Fallbeispiel 4: Die Daten setzende Macht im rekursiven Prozess des Handelns von Landschaftsexperten – Geographische Informationssysteme (GIS) und Kartographie.....	250
6.6	Landschaft und Macht im Spannungsfeld von Politik, ihrer Administration und Wissenschaft.....	256
6.6.1	Zum Wandel des Verhältnisses von Wissenschaft und Politik.....	256
6.6.2	Landschaft, Macht und Administration.....	261
6.7	Landschaft, soziales Kapital und Macht	270
6.7.1	Soziales Kapital in akademischen Diskurs um Landschaft	270
6.7.2	Soziales Kapital in der informellen Hierarchie.....	279
6.8	Fallbeispiel 5: Die Inkorporierung eines positivistischen Landschaftsbegriffs in Kinder- und Jugendsachbüchern sowie Schulbüchern.....	281
6.8.1	Die Vermittlung von Landschaftsbegriffen durch Schulbücher ...	282
6.8.2	Der Landschaftsbegriff in Schulbüchern und die Perpetuierung gesellschaftlicher Machtstrukturen	288
6.9	Landschaft und das Handeln von Mindermächtigen.....	291
6.10	Fallbeispiel 6: Kleinbürgerlicher Habitus und Landschaft – Expertentum bei Modellbahnlandschaften.....	298

6.11	Governance als neues Planungsparadigma – Überwindung von Machtstrukturen oder deren Perpetuierung?	301
6.12	Landschaft und Macht – ein vorläufiges Fazit	305
6.12.1	Arten stereotyper Landschaften	305
6.12.2	Landschaft im macht- und distinktionsdeterminierten rekursiven Kontext von Laien und Experten	308
7	Von Sehnsucht und ihrer Erfüllbarkeit: Stereotyp, Macht und Distinktion zwischen Heimat und Fremde.....	313
7.1	Landschaft und Tourismus.....	313
7.2	Landschaft als Heimat	318
8	Distinktion, Macht, Landschaft – ein Fazit.....	327
8.1	Gesellschaft und Landschaft – zusammenfassende Reflexionen.....	327
8.2	Perspektiven für einen machtrelexiven Landschaftsbezug	330
Quellen.....		333
	Literatur.....	333
	Kinder-, Jugendsach- und Schulbücher (zu Abschnitt 6.8).....	375
	Literatur zu Modellbahnlandschaften (zu Abschnitt 6.10)	376